

ihr bitte verzeihen. Doch sei es ihr wegen heftiger Zahnschmerzen leider nicht möglich gewesen, ihm früher zu schreiben. Für den übersandten Ring und die Kleider, die ihr gar wohl gefielen, möchte sie sich freundlich bedanken.

"die f. mueterlin [Euphemia Honegger] Und yr Vater [Beat II. Zurlauben] lass min hertz gantz fründlich grutzen." Im weitem schicke sie ihm die verlangte Magd zu; sie hoffe, diese werde ihm zusagen.

Original, mit Siegel
AH 35, 132-133 - Blatt 133^r leer

74

[1655 Juli 30.]

A

BRIEF [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN AN MARIA MARGARITHA PFYFFER]

An ihrer gegenseitigen Zuneigung zweifelten sie beide bestimmt nicht mehr. Wichtig sei nun aber, das Einverständnis ihrer Eltern und der übrigen Angehörigen zu dieser Verbindung zu erreichen. Deshalb habe er denn auch bei dessen Rückkehr [vom Sauerbrunnen] seinen Vater [Beat II. Zurlauben] orientiert und dabei festgestellt, dass er gegen ihre Heirat nichts einzuwenden habe. Nun sei es notwendig, auch ihre Mutter [Anna Cloos] und ihre übrigen Verwandten in dieser Sache anzuhören. Deshalb habe er [Kaspar] Meglinger beauftragt, deswegen mit ihren Angehörigen Ort und Zeit für eine diesbezügliche Unterredung zu vereinbaren.

Konzept
AH 35, 134-135 - Blatt 135^r leer

75

1655 September 30.

B

BRIEF [VON MARIA MARGARITHA PFYFFER] AN LANDSCHREIBER BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Sein Schreiben habe sie mit Freuden empfangen. Nach einlässlichen Ausführungen, welche Schmerzen Liebende ob ihrer Trennung empfinden